

Wer zahlt die PrEP?

Die **gesetzlichen Krankenkassen** übernehmen die Kosten für die PrEP und die Begleituntersuchungen bei Menschen mit erhöhtem HIV-Risiko.

Sprich mit deinem Arzt* deiner Ärztin bzw. einer Vertrauensperson in deiner Aids- oder Drogenhilfe über dein Interesse an der PrEP.

Außerdem ...

Folgende weitere Maßnahmen schützen vor HIV, außerdem vor Hepatitis C und anderen Infektionen und verringern das Risiko für Abszesse:

- Nur sauberes Spritzbesteck und Zubehör verwenden.
- Risikoärmere Konsumformen wählen, z. B. Sniefen, Folierauchen, Po-Konsum (rektale Applikation).

- Konsumutensilien nicht mit anderen teilen, weder beim Spritzen noch beim Sniefen oder Rauchen.
- Vor Hepatitis A und B schützt eine Impfung. Kondome und „Femidome“ schützen vor HIV, einer ungewollten Schwangerschaft und senken das Risiko für eine Ansteckung mit anderen Geschlechtskrankheiten.

Weitere Informationen zur PrEP findest du auf aidshilfe.de/hiv-prep.

Impressum

© Deutsche Aidshilfe e. V.
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Internet: www.aidshilfe.de
E-Mail: dah@aidshilfe.de

Bestellnummer: 042113
2024

Text und Konzept: Dirk Schäffer
Bearbeitung: Christina Laußmann,
Holger Sweers

Gestaltung: Carmen Janiesch

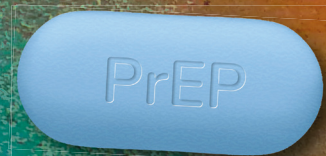
Illustrationen: CaJa;
istockphoto.com: Avector,
Magnilion, dvarg

Druck: onlineprinters.de

PrEP

Schutz vor HIV

auch für Drogengebrauchende



Was ist eigentlich die PrEP?

PrEP ist die Abkürzung für „Prä-Expositions-Prophylaxe“ = **Vorsorge** vor einem möglichen **HIV-Kontakt**.

HIV-negative Menschen nehmen ein HIV-Medikament, um sich vor einer Ansteckung mit HIV zu schützen.

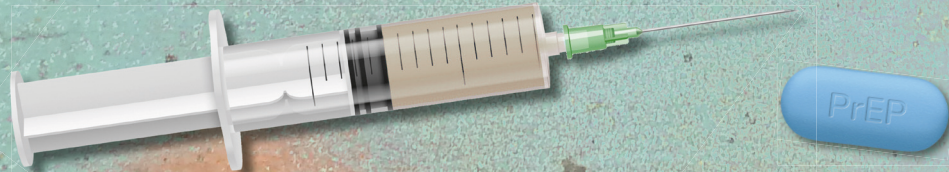
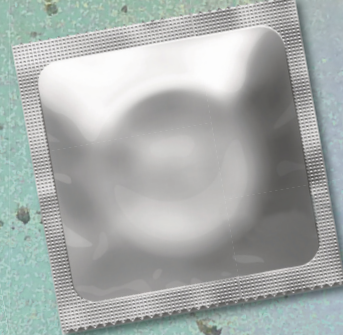
Die PrEP schützt **nur vor HIV**, nicht vor Hepatitis C. Das heißt: Safer Use bleibt trotzdem wichtig. Die PrEP schützt auch nicht vor anderen Geschlechtskrankheiten.

Ist die PrEP etwas für mich?

Die PrEP wird für Menschen mit erhöhtem („substanziellem“) HIV-Risiko empfohlen.

Die PrEP kann etwas für dich sein,

- wenn du zum Drogenkonsum manchmal Spritzen und Nadeln nimmst, die andere schon verwendet haben.
- wenn du ungeschützten Sex hast.
- wenn du Sexarbeit machst und dabei Sex ohne Kondom hast.



Wie funktioniert die PrEP?

Zur PrEP wird ein HIV-Medikament eingesetzt. Wenn HIV dann in den Körper gelangt, können sich die Viren nicht vermehren. Eine HIV-Infektion wird so verhindert.

Wie nimmt man die PrEP?

Nach Leitlinie ist **täglich eine** PrEP-Tablette einzunehmen.

Gibt es Wechselwirkungen zwischen der PrEP und Drogen?

Wie alle Medikamente kann auch die PrEP Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder Substanzen haben. Heroin oder Substitutionsmittel beeinträchtigen die PrEP-Wirkung aber nicht.

Die PrEP „versaut“ nicht den Rausch!